

KREIS/HEPPENHEIM



An die Farben der Toskana erinnern die Hausfassaden der Mehrfamilienhäuser, die am Rand der Mozartstraße in Heppenheim's Weststadt entstanden sind.

Bild: Igiel

Italienisches Flair an der Bergstraße

BAUPROJEKT: Siedlungsgestaltung an der Mozartstraße mit Zypressen und Lavendel

Heppenheim. Es ist – oder besser: wird – ein Stück Toskana in Heppenheim. Am Rand der Mozartstraße entsteht seit Anfang 2005 eine neue Siedlung, in der genug Platz für die Einwohner eines kleinen Dorfes sein wird.

44 Doppelhaushälften im hinteren Teil des früheren Gutshof-Geländes und drei Mehrfamilienhäuser entlang der Mozartstraße werden am Ende stehen, und gut die Hälfte des Projektes ist verwirklicht. Bis Oktober 2007 werden mehr als 20 Doppelhaushälften fix und fertig sein und schon jetzt sind viele davon bewohnt, andere kurz vor der Fertigstellung.

Hinter dem Großprojekt steckt Erich Müller und seine Conceptbau. Der Investor aus Heidelberg hat – nachdem diverse Versuche, das brach liegende Gelände zu be-

bauen, gescheitert waren und das Areal immer mehr zum Schandfleck wurde – das Projekt fest im Griff und treibt es zügig voran. Die Mehrfamilienhäuser sind weitgehend fertiggestellt und bis auf vier Wohnungen vergeben. An Mieter, die übrigens ganz offensichtlich hochzufrieden mit dem anspruchsvollen Konzept Müllers sind: Bei einem Gang über das Gelände schlagen ihm nicht nur Fragen der bereits hier Wohnenden entgegen, sondern auch Worte der Begeisterung über das neue Eigentum.

Italien-Liebhaber Müller hat die Häuser und das Gelände mit viel Sinn für südländisches Flair und individuelle Gestaltung ausstaffiert. Das ist etwa an der Ausgestaltung der Balkone und Terrassen zu erkennen. Akribisch achtet Müller, der vor der Häuserzeile Zypressen, Lavendel und an-

dere südländische Gewächse hat pflanzen lassen, selbst darüber, dass das Ensemble stimmt: Markisen beispielsweise dürfen in Abstimmung mit der Eigentümergemeinschaft ausschließlich in Farbtönen angebracht werden, die den Außenfassaden entsprechend.

Auch bei der Farbgebung der Doppelhaushälften achtet der Investor darauf, dass ein einheitliches Ganzes entsteht, allerdings ohne dass Langeweile aufkommt. Mehr als zwanzig der Häuser stehen, die Eigentümerfamilien sind eingezogen. An anderen Häusern wird noch gewerkelt, aber auch die werden bald bezugsfertig sein und in absehbarer Zeit über eine neue Straße anfahrbar sein, die asphaltiert wird, sobald diese Häuser bezogen sind. jr